

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 4. Nov. 1910.

Nr. 44

17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Hh. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Hh. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.
Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an Hh. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Inhalt: Das Theater der Gegenwart und seine Reform. — Der Bündner-Lehrer. — Krankenkasse. — Korrespondenzen. — Französische Schulzustände. — Erziehungsmittel der Anstalten Don Boscos (der Salesianer). — Literatur. — Humor. — Inserate.

Das Theater der Gegenwart und seine Reform.

(Schluß statt Fortsetzung.)

Das Theater der Jetztzeit ist keine Bildungsstätte für das Volk und die untern Stände, wohl aber ein geselliger Vereinigungsort für die Bemittelten und die Kreise der „Gesellschaft“. Im sozialen Leben spielt das Theater heutzutage kaum noch eine Rolle, wirkt es ja nach so mancher Seite hin unpopulär und abstoßend. Die geistige Elite, wie die breiten Massen sagen sich von ihm los, weil es nicht besorgt ist für eine gediegene Unterhaltung und eine zielbewußte Ausbildung.

Leider denken nur wenige daran, daß die Bühne zur Veredlung von Herz und Geist des Volkes mitzuwirken berufen ist. Darum hat man sich auch vor einem energischen Angriffe gegen die bestehenden Einrichtungen auf diesem Gebiete nicht zu scheuen. Jedoch hüte man sich hierbei vor Extremen, namentlich vor dem Fehler, bloß zu zertrümmern oder zu ertöten, was lebenskräftig und lebensfähig ist; man